



Nr. 255

Stans, 29. März 2011

Finanzdirektion. Abschluss der Staatsrechnung für das Jahr 2010. Kenntnisnahme

Sachverhalt

Die Finanzdirektion unterbreitet dem Regierungsrat den Abschluss der Staatsrechnung für das Jahr 2010.

Erfolgsrechnung	Rechnung In 1000 Franken	Budget In 1000 Franken
Betrieblicher Aufwand	305'806	302'558
Betrieblicher Ertrag	301'755	283'073
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-4'051	-19'485
Finanzaufwand	4'325	3'792
Finanzertrag	22'039	20'589
Ergebnis aus Finanzierung	17'714	16'797
Operatives Ergebnis	13'663	-2'688
Ausserordentliches Ergebnis	-13'387	3'086
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	276	398
Investitionsausgaben	57'247	54'249
Investitionseinnahmen	23'747	22'863
Nettoinvestitionszunahme	33'500	31'386

Gemäss Budget 2010 und unter Berücksichtigung der bewilligten Nachtragskredite wurde mit einem operativen Ergebnis in der Erfolgsrechnung von minus 2.688 Millionen Franken gerechnet. Die Verbesserung beträgt gegenüber dem Budget inklusive Nachtragskredite 16.351 Millionen Franken. Als ausserordentlicher Aufwand wurde insgesamt 13.387 Millionen Franken verbucht. Die Nettoinvestitionen nehmen gegenüber dem Budget inklusive Nachtragskredite um 2.114 Millionen Franken zu. Die Selbstfinanzierungsgrad beträgt rund 105 Prozent.

I. ERFOLGSRECHNUNG

Im Vergleich zum Budget 2010 haben Aufwand und Ertrag wie folgt zugenommen:

	<i>Rechnung</i> In 1000 Franken	<i>Budget inkl. Nachtragskredite</i> In 1000 Franken
Aufwand ohne Verrechnungen	323 517	305'264
Ertrag ohne Verrechnungen	323 794	305 662

Der Aufwand nimmt um 18.253 Millionen Franken zu. Die Zunahme ist insbesondere auf einen höheren Transferaufwand sowie die ausserordentlichen Aufwendungen zurückzuführen. Der Personalaufwand nimmt um rund 2.172 Millionen Franken ab und der Sach- und übrige Betriebsaufwand um rund 3.299 Millionen Franken zu. Hingegen reduzieren sich die betrieblichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen um 3.407 Millionen Franken.

Der Ertrag nimmt um 18.132 Millionen Franken oder 5.93 % zu. Folgende Positionen haben im Wesentlichen zur Ertragssteigerung beigetragen.

(in 1'000 Franken)

Fiskalertrag	10'869
Entgelte	4'637
Finanzertrag	1'449
Transferertrag	3'216

Im Vergleich zum Budget liegen die Veränderungen in folgenden Positionen begründet:

Aufwand	<i>Mehraufwand in 1000 Franken</i>	<i>Minderaufwand in 1000 Franken</i>
Personalaufwand		2'172
Behörden, Kommissionen und Richter		107
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals		1'690
Löhne der Lehrkräfte	11	
Zulagen		8
Arbeitgeberbeiträge		133
Arbeitgeberleistungen		37
Übriger Personalaufwand		208
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'299	
Material- und Warenaufwand		268
nicht aktivierbare Anlagen		245
Ver- und Entsorgung	59	
Dienstleistungen und Honorare	788	
Baulicher Unterhalt	837	
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen		71
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	16	
Spesenentschädigungen		34
Wertberichtigung auf Forderungen	2'547	
Verschiedener Betriebsaufwand		330
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'407
Sachanlagen		3'189
immaterielle Anlagen		218
Finanzaufwand	532	
laufende Verbindlichkeiten	5	
kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	187	
Übrige	11	
Kursverluste	334	
Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV		5
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	12	
Einlagen aus Spezialfinanzierung ZRK	31	
Einlagen in Fonds des FK		23
Einlagen in Fonds EK	4	

	<i>Mehraufwand in 1000 Franken</i>	<i>Minderaufwand in 1000 Franken</i>
Transferaufwand	5'486	
Ertragsanteile		
Bund	54	
Gemeinden am Ertrag der Grundstückgewinn- und der Erbschafts- und Schenkungssteuer	2'000	
<i>Entschädigungen an Gemeinwesen</i>		
Bund	45	
<i>Kantone</i>		
universitäre Hochschulen		318
Fachhochschulen	468	
Fachhochschule Zentralschweiz		399
pädagogische Hochschule Zentralschweiz		486
übrige		61
<i>Gemeinden</i>		
für die Führung des Steueramtes	317	
übrige	112	
Öffentliche Sozialversicherungen	38	
Öffentliche Unternehmungen		213
Kantone für Finanz- und Lastenausgleich		26
Gemeinden für Finanzausgleich	15	
<i>Beiträge an Gemeinwesen und Dritte</i>		
Bund		150
<i>Kantone</i>		
Kanton Obwalden für Psychiatrie OW/NW	1'551	
Ausserkantonale Hospitalisationen	931	
übrige	24	
Gemeinden		57
<i>Öffentliche Unternehmungen</i>		
Kantonsspital, Gesamtbeitrag Rückzahlung Vorjahr		841
Kantonsspital, Gesamtbeitrag Rückzahlung laufendes Jahr zb für Linie Hergiswil – Engelberg	181	1'442
übrige		17
Private Unternehmungen	251	
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	149	
<i>Private Haushalte</i>		
Krankenkasse-Prämienzuschüsse	3'776	
übrige	281	
Abschreibungen Investitionsbeiträge		698
Durchlaufende Beiträge	29	
Kantone	0	
Gemeinden		195
Private Unternehmungen		11
Private Organisationen ohne Erwerbszweck		3
Private Haushalte	243	
Ausland		5
Ausserordentlicher Aufwand	14'473	
Abschreibungen	8'473	
Einlage in das Eigenkapital (Vorfinanzierung)	6'000	
Total Mehraufwand	18'253	

Ertrag	<i>Mehrertrag in 1000 Franken</i>	<i>Minderertrag in 1000 Franken</i>
Fiskalertrag	10'869	
Einkommens- und Vermögenssteuern	3'793	
Quellensteuer		557
Ertrags- und Kapitalsteuern	3'100	
Grundstückgewinnsteuer	4'311	
Handänderungssteuer	909	
Erbschafts- und Schenkungssteuern		773
Besitzsteuern	86	
Regalien und Konzessionen		62
Regalien		26
Anteil am Ertrag Schweizerische Nationalbank		33
Konzessionen	44	
Ertragsanteile an Lotterien, Sport-Toto, Wetten		47
Entgelte	4'637	
Ersatzabgaben		15
Gebühren für Amtshandlungen	722	
Schul- und Kursgelder		136
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	424	
Verkäufe	72	
Rückerstattungen	900	
Bussen	2'657	
Übrige Entgelte	13	
Verschiedene Erträge		66
Übrige	12	
Eigenleistungen		78
Finanzertrag	1'449	
Flüssige Mittel	378	
Forderungen an Kontokorrente	629	
Kurzfristige Finanzanlagen		865
Langfristige Finanzanlagen	1'629	
Übrige		17
Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen	519	
Dividenden	1	
Pacht- und Mietzinsen des Finanzvermögens		7
Wertberichtigungen auf Anlagen des Finanzvermögens	19	
Erträge aus Darlehen VV		1'500
Erträge aus Beteiligungen VV	184	
Nidwaldner Kantonalbank	72	
Elektrizitätswerk Nidwalden	39	
InformatikLeistungsZentrum OW/NW	130	
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	0	
Pacht- und Mietzinsen VV	174	
Benützigungen Liegenschaften VV	70	
Übrige		6
Entnahme aus Fonds- und Spezialfinanzierung	60	
Entnahme aus Spezialfinanzierung ZRK	46	
Entnahmen aus Fonds des FK	33	
Entnahmen aus Fonds des EK		19

	<i>Mehrertrag in 1000 Franken</i>	<i>Minderertrag in 1000 Franken</i>
Transferertrag	3'216	
<i>Ertragsanteile Bund</i>		
Bundessteuer		1'115
Verrechnungssteuer	941	
Mineralölsteuer	227	
Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	949	
übrige Anteile	209	
<i>Entschädigungen von Gemeinwesen</i>		
Bund	1'294	
Kantone	147	
Gemeinden	8	
Öffentliche Sozialversicherungen		14
Öffentliche Unternehmungen	67	
Bund Finanz- und Lastenausgleich		0
Gemeinden für Finanzausgleich		358
<i>Beiträge an Gemeinwesen und Dritte</i>		
Bund		
an Steinschlagschutz	244	
für Schwerverkehrskontrollen	182	
für Staumanagement	110	
für Berufsbildung	207	
für Diverse		2
Kantone	40	
Gemeinden	19	
Öffentliche Unternehmungen	6	
Private Unternehmungen		14
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4	
Private Haushalte	63	
Durchlaufende Beiträge	29	
Bund	131	
Gemeinden		102
Private Unternehmungen	0	
Ausserordentlicher Ertrag		2'000
Entnahmen aus dem Eigenkapital		2'000
Total Mehrertrag	18'132	

II. INVESTITIONSRECHNUNG

Im Vergleich zum Budget 2010 haben die Ausgaben und Einnahmen wie folgt zugenommen beziehungsweise abgenommen:

	<i>Rechnung In 1000 Franken</i>	<i>Budget inkl. Nachtragskredite In 1000 Franken</i>
Ausgaben	57'247	54'249
Einnahmen	23'747	22'863

Die Ausgaben nehmen um 2.998 Millionen Franken oder um 5.5 % und die Einnahmen um 0.884 Millionen Franken oder um 3.8 % zu. Die Mehrausgaben sind auf höhere Sachanlagen sowie Darlehen und Beiträge zurückzuführen. Die Investitionen für Rechnung Dritter unterschreiten den Budgetbetrag wesentlich. Höheren Beiträge für eigene Rechnung stehen auf

der Einnahmeseite deutlich tiefere Rückerstattungen gegenüber. Hauptsächlich folgende Mehr- und Minderausgaben, beziehungsweise Mehr- und Mindereinnahmen haben dazu beigetragen:

Ausgaben	<i>Mehrausgaben in 1000 Franken</i>	<i>Minderausgaben in 1000 Franken</i>
Sachanlagen	2'041	
Flugplatz Buochs, Kontrollturm		978
Zentrum für Bevölkerungsschutz	1'832	
Schutzraumfonds für Zentrum für Bevölkerungsschutz	- 750	
Ersatz Philosophentrakt		716
Tiefgarage Wirzboden	1'000	
Optimierung und Ergänzung Kantonsspital	2'094	
übrige Hochbauten		585
Nationalstrassenbau	400	
Kantonsstrassen		515
Lärmschutz		61
übrige Tiefbauten	175	
Wasserbau		238
Mobilien	383	
Investitionen auf Rechnung Dritter		2'879
Nationalstrassen		2'879
Immaterielle Anlagen	310	
Software	57	
Übrige immaterielle Anlagen	253	
Darlehen	1'154	
Gemeinden		32
Heime	-37	
Private Unternehmungen (NRP)	1'300	
Private Haushalte		77
Eigene Investitionsbeiträge	2'050	
Bund an Einnahmen aus Nationalstrassenbau	43	
Tieflegung / Doppelspur Luzern	2'612	
Beiträge an Seeabflussregulierung	118	
Beiträge an Kantone aus neuer Regionalpolitik (NRP)	165	
Wildbachverbauungen		284
KH3, Kreisel Hinter Linden, Buochs		60
Schulanlagen der Gemeinden	61	
Forstprojekte der Gemeinden		448
Gewässerschutz und Altlasten an Gemeinden	309	
Übrige an Gemeinden		5
zb für Steilrampe	1'025	
zb für Infrastrukturweiterung		328
zb für Bahnübergänge		829
KH3, Kreisel Mühlematt, Buochs		120
Beiträge an private Institutionen für forstliche Massnahmen		305
Beiträge für Wohnbausanierungen in Berggebieten	98	
Beiträge für Strukturverbesserungen		92
Beiträge an private Institutionen aus neuer Regionalpolitik	57	
Baubeiträge an Pflegeheime	5	
Übrige	28	

Ausgaben	<i>Mehrausgaben in 1000 Franken</i>	<i>Minderausgaben in 1000 Franken</i>
Durchlaufende Investitionsbeiträge	322	
BB an Wildbachverbauungen		10
BB an Strukturverbesserungen	103	
BB an forstliche Massnahmen	88	
BB Amt für Umweltschutz	141	
Total Ausgaben	2'998	

Einnahmen	<i>Mehreinnahmen in 1000 Franken</i>	<i>Mindereinnahmen in 1000 Franken</i>
Rückerstattungen für Sachgüter		2'880
Nationalstrassenbau		2'880
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	3'333	
Beiträge an Nationalstrassenbau	390	
Beiträge an Kantonsstrassenbau		340
Beiträge an Wasserbau		88
Bund an Gefahrenkarten und Risikomanagement	125	
Bund an Ersatz Sirenenalarmierung	130	
BB an Lärmschutz		29
BB an Schutzwaldprojekte	51	
BB an Schutzbauten Wald		174
Bund an NRP Darlehen	3'150	
Bund an NRP Kantone	101	
Bund an NRP Private	125	
Übrige		108
Rückzahlung von Darlehen	109	
Ausbildungsdarlehen		50
Gemeinden	31	
Investitionshilfe an private Institutionen und Organisationen zb Zentralbahn AG	19 109	
Durchlaufende Investitionsbeiträge	322	
BB an Wildbachverbauungen		10
BB an Strukturverbesserungen	103	
BB an forstliche Massnahmen	88	
BB Amt für Umweltschutz	141	
Total Einnahmen	884	

III. ABSCHREIBUNGEN

Zur Erreichung einer Selbstfinanzierung von 85 % der Nettoinvestition von 34.034 Millionen Franken (ohne Darlehen und Bundesbeitrag an NRP-Darlehen von 3.25 Millionen Franken) war nach Auflösung der früheren zusätzlichen Abschreibungen ein ausserordentlicher Abschreibungsaufwand von 7.387 Millionen Franken erforderlich.

IV. VORFINANZIERUNG

Ab dem Jahre 2012 ist mit einem wesentlich geringeren Gewinnanteil der Schweizerischen Nationalbank zu rechnen. Zulasten des Rechnungsjahres 2010 wurde daher als ausserordentlicher Aufwand dieser möglichen Ertragseinbusse teilweise Rechnung getragen.

V. FINANZIERUNG, EIGENKAPITAL

Im Budget 2010 inklusive Nachtragskredite wurde mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 7.440 Millionen Franken gerechnet. Die Rechnung schliesst lediglich mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 4.620 Millionen Franken ab.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

in 1000 Franken

Fonds im Eigenkapital	5'884	
Vorfinanzierungen	44'754	
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'868	
Bilanzüberschuss	<u>61'059</u>	
Eigenkapital am 01.01.2010		113'565
Neubewertung des Finanzvermögens	3'389	
Fondsabnahmen	-911	
Vorfinanzierungen, Auflösung 2010	-2'437	
Vorfinanzierung, Ertragsausfälle Gewinnausschüttung SNB	6'000	
Ergebnis der Erfolgsrechnung 2010	<u>276</u>	
Zunahme pro 2010		<u>6'317</u>
Eigenkapital am 31.12.2010		119'882

Im Eigenkapital per 31.12.2010 sind Vorfinanzierungen für Steuerausfälle von 38 Millionen, für Leistungen an Gemeinden von 10.73 Millionen, für zu erwartende Ertragsausfälle bei der Gewinnausschüttung der SNB von 6 Millionen und aus der Gewinnablieferung des EWN von 2 Millionen Franken enthalten.

Beschluss

1. Vom Bericht der Finanzdirektion wird Kenntnis genommen.
2. Den Mitgliedern des Landrates wird der Bericht zur Orientierung zugestellt.
3. Die Staatskanzlei wird beauftragt, nach erfolgter Zustellung an die Mitglieder des Landrates die Abschlusszahlen der Staatsrechnung 2010 zu veröffentlichen.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Mitglieder des Landrates und des Regierungsrates
- Staatskanzlei
- Finanzkommission (Präsidium, Vizepräsidium und Sekretariat)
- Finanzkontrolle
- Finanzverwaltung

[NWFD.116]



REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber